

PRESSEMITTEILUNG (3'000 Zeichen)
Aarau im Juli 2016

DIALOGUES.

Fotografien von H el ene Binet

20. August bis 25. September 2016

Vernissage: Fr, 19. August, 18.30 Uhr

Zaha Hadid, Peter Zumthor oder Le Corbusier – seit über 25 Jahren interpretiert die schweizerisch-französische Fotografin H el ene Binet (* 1959 Tessin) das Werk weltbekannter Architektinnen und Architekten. Mit «Dialogues» ist die international gefragte Fotografin dank der Initiative der Accademia di architettura in Mendrisio endlich auch in ihrem Geburtsland mit einer Einzelausstellung pr sent – eine Einladung, architektonische Ikonen aus der Perspektive einer visuellen Poetin neu zu erleben.

Die Schau, die vom 20. August bis zum 25. September 2016 im Forum Schlossplatz in Aarau zu sehen ist, gibt einen Überblick über das 25-jährige Schaffen H el ene Binets im Bereich der Architekturfotografie. Die Fotografin hat hierf ur eine Serie von Arbeiten ausgewählt, die Schlüsselmomente ihrer Laufbahn zeigen, ergänzt mit jüngeren Fotografien, welche erstmals öffentlich zu sehen sind.

Der grösste Ausstellungsraum im Forum Schlossplatz kann als eine Art Hommage an die jüngst verstorbene Grande Dame der Architektur, **Zaha Hadid**, gelesen werden. Seit dem ersten Zusammentreffen 1986 verfolgte H el ene Binet ihre Werke von der Baustelle bis zur Fertigstellung. Binet nimmt in der Baukunst Hadids eine Energie wahr, die sie an die Kraft geologischer Formationen erinnert, weshalb sie in dieser Ausstellung den Architekturaufnahmen eigene Landschaftsfotografien gegenüberstellt. Ebenfalls prominent vertreten sind Fotografien von Bauten von **John Hejduk** (1929-2000), dem ersten Architekten, dessen Werk Binet fotografiert hat. Die Poetik in seiner Arbeit hatte, so Binet, einen grossen Einfluss auf ihre Art Architektur zu betrachten. Weitere Fotografien zeigen Bauten von **Peter Zumthor**, mit dem sie 1996 eine Arbeitspartnerschaft einging. Sowohl bei Zumthor als auch bei **Sigurd Lewerentz** inspirierte Binet u.a. deren Umgang mit Licht. Auch in den Interpretationen von Bauten von **Le Corbusier** wird Binets Interesse am Licht deutlich: Ihr Fokus gilt da eher Licht- und Schattenspielen als architektonischen Strukturen. Entsprechend betitelt sie eine ihrer Arbeiten zur Abtei Sainte-Marie de La Tourette mit *Canon de lumière*.

Mit ihrer Bildsprache vermag H el ene Binet ein Publikum weit über die Architekturszene hinaus anzusprechen. Ihre analogen Fotografien faszinieren nicht nur durch einen äusserst präzisen Umgang mit Licht und Schatten. Binet schafft Kompositionen, die Strukturen und Material, Linien und Formen, Flächen und Leere in einen Dialog treten lassen. Es gelingt ihr, das Wesen der von ihr interpretierten Bauwerke zu erfassen und gleichzeitig etwas gänzlich Eigenständiges entstehen zu lassen. «Fotografieren bedeutet nichts anderes, als den Fluss der Welt mit einem Rahmen zu versehen, um ganz bestimmte Elemente genauer betrachten zu können», schreibt H el ene Binet im Katalog zur Ausstellung. Dass ihr dies gelingt, beweist «Dialogues» auf eindrückliche Weise. Die Besucher/innen werden architektonische Ikonen neu erleben – und zugleich das eigenständige Werk einer visuellen Poetin entdecken.

Das Begleitprogramm greift unterschiedliche Aspekte rund um die Architekturfotografie auf. Es diskutieren u.a. die Kuratorin Daniela Mondini, der Verleger Lars Müller, Urs Stahel, langjähriger Direktor des Fotomuseum Winterthur, der Fotograf Thomas Flechtner, der Architekturpublizist Caspar Schärer und die Fotografin Héléne Binet selber. Das detaillierte Programm liegt bei.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen


Dialogues – Photographs by Héléne Binet / Dialoge Fotografien von Héléne Binet
 engl./dt., 64 Seiten, 26 Abbildungen, Hrsg. Daniela Mondini, Mendrisio, 2015,
 mit Beiträgen von Héléne Binet, Juhani Pallasmaa und Daniela Mondini
 ISBN 978-3-92261-355-8 CHF 15.- / € 12

Héléne Binet: Biografische Daten

Héléne Binet wurde 1959 in Sorengo (Tessin) geboren. In Rom, wo sie aufwuchs, studierte sie Fotografie am Istituto Europeo di Design. Bevor sie sich der Architekturfotografie zuwandte, arbeitete Binet für das Grand Théâtre de Genève. Zur Zeit lebt sie mit ihrem Mann, dem Architekten Raoul Bunschoten, und ihren Kindern als freischaffende Fotografin in London. Im Laufe ihrer Karriere hat Binet mit zahlreichen Architekten zusammengearbeitet, neben den oben bereits erwähnten etwa mit David Chipperfield, Peter Eisenman, Daniel Libeskind, oder Caruso St John. Darüber hinaus hat Héléne Binet historische und moderne Architektur von Andrea Palladio und Nicholas Hawksmoor bis hin zu Alvar Aalto fotografiert. Héléne Binet ist Trägerin des renommierten Julius Shulman Institute Excellence in Photography Award 2015. Ihre Fotografien wurden weltweit ausgestellt, u.a. mehrmals an Architekturbienalen in Venedig oder jüngst im Rahmen von *Constructing Worlds: Photography and Architecture in the Modern Age*, in der Barbican Art Gallery in London.

Binets Arbeiten sind in zahlreichen Publikationen dokumentiert, u.a. *A passage through Silence and Light. Daniel Libeskind's Jewish Museum in Berlin* (Black Dog, 1997); *Peter Zumthor Works 1979-1997* (Lars Müller, 1997); *Architecture of Zaha Hadid in Photographs by Héléne Binet* (Lars Müller, 2000) und die Monografie *Composing Space. The Photographs of Héléne Binet* (Phaidon, 2012).

Eröffnet wurde die Ausstellung «Dialogues» 2015 in der Accademia di architettura der Università della Svizzera italiana in Mendrisio und reiste anschliessend nach Berlin ans Bauhaus-Archiv, wo sie aufgrund des grossen Interesses verlängert wurde.

<p>DIALOGUES Fotografien von Héléne Binet</p>	<p>Eine Ausstellung der Accademia di architettura, Università della Svizzera italiana</p> 
<p>Pressebesichtigung:</p> <p>Download-Service:</p> <p>Kontakt:</p> <p>Konzeption / Realisation der Ausstellung:</p> <p>Öffnungszeiten:</p>	<p>Donnerstag, 18. August, 11.00 Uhr In Anwesenheit der Fotografin Héléne Binet – und auf Anfrage.</p> <p>Pressemitteilung, Programmflyer und Bilder auf: www.forumschlossplatz.ch / Presse</p> <p>Nadine Schneider, Leitung Forum Schlossplatz +41 62 822 65 11 / +41 76 479 22 59 schneider@forumschlossplatz.ch</p> <p>Héléne Binet und Prof. Dr. Daniela Mondini, Università della Svizzera italiana</p> <p>Mi / Fr / Sa 12–17 Uhr, Do 12–20 Uhr, So 11–17 Uhr</p>